

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 25. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18 Uhr,
Stadthalle Laufenburg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Bad Säckingen	Alexander Guhl
Gemeinde Birr	René Grütter
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Therese Brändli
Gemeinde Bözen	Marc Joss
Gemeinde Brugg	Barbara Horlacher
Gemeinde Dogern	Markus Böhler (Stv. von Fabian Prause)
Gemeinde Döttingen	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	Ralph Mettier (Stv. von Albert Vock)
Gemeinde Elfingen	Giovanni Carau
Gemeinde Eendingen	Felix Spuhler
Gemeinde Ennetbaden	Jürg Braga
Gemeinde Gebenstorf	Urs Bättschmann
Gemeinde Habsburg	Hermann Spiess
Gemeinde Herznach	Hansruedi Rubin
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Klingnau	Reinhard Scherrer
Gemeinde Koblenz	Andreas Wanzenried
Gemeinde Küssaberg	Manfred Weber
Gemeinde Laufenburg (CH)	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg (D)	Ulrich Krieger
Gemeinde Leibstadt	Hanspeter Erne
Gemeinde Leuggern	Stefan Widmer
Gemeinde Lupfig	Ivano Colomberotto
Gemeinde Mandach	Urs Schmid (Stv. von Lukas Erne)
Gemeinde Mettauertal	Christian Kramer
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Murg	Werner Vökt (Stv. von Adrian Schmidle)
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	Markus Fehlmann
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger

Gemeinde Villigen 1	René Probst
Gemeinde Villigen 2 (Brugg Regio)	Peter Gut
Gemeinde Villnachern	Richard Zickermann
Gemeinde Waldshut-Tiengen	Ralph Albrecht
Gemeinde Windisch	Rosi Magon
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	Patrik Meier
Brugg Regio:	Thilo Capodanno
Jugendvertreter:	Pascal de Buren Nina Luceri Thierry Müller
Landwirtschaft/Weinbau:	Karl Hofmann Urs Leimgruber Christian Vogt
Natur/Bäder/Tourismus:	Klaus Brehm Marcus Rudolf Anita Schneeberger Gerhard Königer Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	Ernst Obrist Hans-Eugen Tritschler René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Max Chopard Gerri Wyttenbach (Stv. von Sandra Fehlmann) Iris Frei Erwin Hermes (Stv. von David Hunziker) Christoph Koch Martin Steinacher Norbert Stichert Patrick Zimmermann
Parteienvertreter:	Beat Bechtold Kurt Wyss Jörg Hunn Robert Obrist Rolf Rüttbauer Elisabeth Burgener (Stv. von Sacha Schenker) Lüder Rosehagen
Nicht-Organisierte:	Heiko Dobler Jan Gerschler Max Leuppi Roland Schmitt Herbert Steinmeier Louis Schneider Reto Zäuner

Delegierter TSF: Benjamin Müller

Geschäftsstelle Jura Ost: Gerry Thönen

Gäste:

Bundesamt für Energie

Nagra

Kanton Aargau

DKST

Gast (Privatperson)

Gäste ohne Anmeldung

Presse:

Roman Mayer, Stefan Jordi, Pascale Künzi

Markus Fritschi, Olivier Moser

RR Stephan Attiger, Edith Beising

Martin Steinebrunner

Max Sterchi

diverse

AZ, Botschaft, NFZ

Entschuldigt:

Gemeinden:

Bözberg 2 (Brugg Regio)

Frick

Hausen

Hornussen

Obersiggenthal

Thalheim

Ueken

Witnau

Thomas Obrist

Christian Fricker

Harry Treichler

Guy David

Aline Schaich

Roland Frauchiger

Karlheinz Lenzke

Andreas von Mentlen

Jugend:

Lukas von Atzigen

Industrie/Gewerbe/Handel:

Peter Andres

Roland Keller

Parteienvertreter:

Wolfgang Fürst

Christian Gäng

Stefan Huggenberger

Sebastian Haus

Herbert Künzi

Nicht-Organisierte:

Leo Grünenfelder

Sibylle Häni

Gaby Keller

Cees Verbree

Abwesend:

Gemeinden:

Gansingen

Gipf-Oberfrick

Tegerfelden

Urban Erdin

Roger Merkle

Lukas Baumgartner

Landwirtschaft/Weinbau:

Ruedi Riniker

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:

David Farruggio

Parteienvertreter: Martina Sigg

Baden Regio: Dunja Kovári

Vorsitz:

Präsidium Ueli Müller, Riniken

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost Gerry Thönen

Teil A: Statutarisches

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Präsident Ueli Müller. Dieser weist einleitend auf den Bundesratsentscheid zur zweiten Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager hin, der gleichzeitig den Beginn der dritten und letzten Etappe des Verfahrens markiert. Er legt ausserdem dar, weshalb die heutige Versammlung als „Gründungsversammlung/Startversammlung“ bezeichnet wird.

Eröffnung,
Begrüssung

Speziell begrüsst werden die Kantonsvertretungen Regierungsrat Stephan Attiger sowie Edith Beising, die Bundesvertretungen Roman Mayer, Stefan Jordi und Pascale Künzi, die Nagra-Vertreter Markus Fritschi und Olivier Moser, Martin Steinebrunner von der DKST, Gast Max Sterchi aus Herznach sowie die Medienvertreter Dieter Deiss (NFZ), Peter Schütz (AZ) und Thomas Färber (Botschaft).

Gäste

Ein spezieller Willkommensgruss geht auch an die neuen Mitglieder des Vereins (teilweise nicht anwesend). Es sind dies Ralph Albrecht, Waldshut; Lukas Baumgartner, Tegerfelden; Beat Bechtold, Birr; Jürg Braga, Ennetbaden; Max Chopard, Nussbaumen; Urban Erdin, Gansingen; Hanspeter Erne, Leibstadt; Roland Frauchiger, Thalheim; Peter Gut, Villigen; Roland Keller, Leuggern; Nina Luceri, Untersiggenthal; Thomas Obrist, Bözberg; Fabian Prause, Dogern; Aline Schaich, Obersiggenthal; Reinhard Scherrer, Klingnau; Hermann Spiess, Habsburg; Felix Spuler, Endingen; Harry Treichler, Hausen; Andreas Wanzenried, Koblenz; Manfred Weber, Küssaberg; Stefan Widmer, Leuggern; Kurt Wyss, Leuggern; Patrick Zimmermann, Würenlingen.

Neumitglieder

2. Feststellung der Präsenz

Laut Präsenzliste sind 82 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (inkl. Vertretungen) anwesend.

Präsenz

3. Wahl von drei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Ivano Colomberotto, Roland Schmitt, Andreas Wanzenried und Reto Zäuner werden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die vier Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 24. Plenarversammlung vom 20. September 2018

Das Protokoll der 24. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt. Es wird in einem Punkt ergänzt: Unter den anwesenden Gastgemeinden wird auch die Gemeinde Klingnau mit ihrem Vertreter Reinhard Scherrer aufgeführt.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird unter Berücksichtigung der erwähnten Ergänzung ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

5. Statuten des Vereins „Regionalkonferenz Jura Ost“

Vor der Detailberatung der Statuten wirft Marlène Koller die Frage auf, ob sich Vereinsmitglieder durch Nicht-Mitglieder vertreten lassen können. Das Plenum stimmt dem Vorschlag des Präsidenten zu, diese Frage nach der Beratung der bereits vorliegenden Anträge zu den Statuten zu klären.

Stellvertretung

Im Vorfeld der Versammlung gingen beim Leitungsteam verschiedene Anträge zu den Statuten ein. Diese wurden den Vereinsmitgliedern per Mail zugestellt. Der Antrag der Gemeinde Remigen ist inzwischen zurückgezogen worden.

Anträge

Antrag Robert Obrist zu Abschnitt 2 („Ziel und Zweck“)

Antrag zu Ziel + Zweck

Die Bevölkerung ist gemäss der Analyse der Gesellschaftsstudie 2016 repräsentativ vertreten. Je 1/3 der Mitglieder vertritt die Interessen der:

- a. *Befürworter*
- b. *Unentschiedenen*
- c. *Gegner*

Nach der mündlichen Erläuterung durch den Antragsteller weist Präsident Ueli Müller auf einige Punkte hin, die es aus Sicht des Leitungsteams zu beachten gilt. Erstens entspricht die aktuelle Zusammensetzung der Konferenz dem Konzept Regionale Partizipation für die Etappe 3 SGT; zweitens ist die jetzige Zusammensetzung das vom BFE genehmigte Ergebnis eines langen Prozesses, der unter der Federführung des Kantons unter Einbezug aller betroffener Regionalplanungsverbände sowie des Landkreises Waldshut durchlaufen wurde; drittens dürfte es kaum möglich sein, beispielsweise bei den Gemeindevertretungen je einen Drittel erklärte Befürworter, Unentschlossene und Gegner zu finden.

Hinweise Leitungsteam

Kurt Wyss empfiehlt den Antrag zur Ablehnung. Seiner Meinung nach ist die vorgeschlagene Dreiteilung weder umsetzbar noch zweckmässig.

Ablehnung

Martin Steinacher empfiehlt ebenfalls eine Ablehnung. Er weist auf die Schwierigkeit hin, zum jetzigen Zeitpunkt – also noch bevor etwa wichtige erdwissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt wurden - eine eindeutige und abschliessende Position zu einem möglichen Tiefenlager zu beziehen.

Ablehnung

Rosi Magon erkundigt sich, wie die unterschiedlichen Zusammensetzungen der Regionalkonferenzen Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost zu erklären sind. BFE-Vertreter Stefan Jordi hält dazu fest, dass die Gemeinden die Träger der regionalen Partizipation sind und dass diese in den verschiedenen Regionen im Rahmen der Vorgaben des BFE leicht unterschiedliche Gewichtungen vornehmen konnten. Im Falle von Jura Ost erfolgte die Berücksichtigung der Gemeindeanliegen - wie vom Präsidenten erwähnt - über die regionalen Planungsverbände.

regionale Unterschiede

Beschluss: Die Versammlung lehnt den Antrag von Robert Obrist mit 14 Ja- gegen 58 Nein-Stimmen ab.

Antrag Jörg Hunn zu Abschnitt 2 („Ziel und Zweck“)

Antrag zu Ziel + Zweck

Einschub als Absatz 2 unter Ziffer 2 „Ziel und Zweck“

Die Zusammenarbeit mit dem Bund richtet sich nach dem Rahmenvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, handelnd durch das Bundesamt für Energie, und dem Verein Regionalkonferenz Jura Ost betreffend die Erbringung von Dienstleistungen bei der Organisation und Durchführung der regionalen Partizipation in Etappe 3 des SGT.

Beschluss: Die Versammlung nimmt den Antrag von Jörg Hunn mit 73 Ja- gegen 6 Nein-Stimmen an.

Antrag Gerhard Wytenbach zu Abschnitt 3 („Mittel“)

Antrag zu Mittel

Abschnitt 3 b (Spenden und Zuwendungen) ersatzlos streichen.

In der mündlichen Begründung weist der Antragsteller darauf hin, dass die Finanzierung der Vereinstätigkeit zu 100% über den Bund erfolgt und dass weitere Finanzierungsquellen nicht nötig sind und allenfalls sogar die Unabhängigkeit der Regionalkonferenz gefährden könnten.

Unabhängigkeit

Martin Steinacher spricht sich dafür aus, den Passus in den Statuten zu belassen. Er verweist dabei auf die Zeit nach dem Sachplanverfahren, in welcher die Finanzierung des Vereins nicht mehr durch den Bund erfolgen wird.

an Zukunft denken

Hans-Eugen Tritschler unterstützt den Antrag Wytenbach.

Unterstützung

Beschluss: Der Antrag von Gerhard Wytenbach wird mit 55 Ja- zu 17 Nein-Stimmen angenommen.

Anträge Elisabeth Burgener zu Abschnitt 4 („Mitgliedschaft“)

Antrag zu Mitgliedschaft

4 b III: Streichung des Satzteils „im Zuge des Aufnahmegesuchs gemäss Ziffer 4 d

4 d: Kategorie III: im Text streichen (Kategorie IV belassen)

Nach der mündlichen Erläuterung durch die Antragstellerin weist Präsident Ueli Müller auf Punkte hin, die es aus Sicht des Leitungsteams zu beachten gilt. Vorab wird festgehalten, dass die Formulierung in den Statuten der gelebten Praxis entspricht. Seit der Gründung der Regionalkonferenz im Jahr 2011 ist noch nie eine delegierte Person abgelehnt worden. Bei der Zusammensetzung der Regionalkonferenz muss aber nicht nur das Verhältnis von Behörden- und Nicht-Behördenvertretern und die Einhaltung der Delegationsgrößen der Interessengruppierungen, sondern neu auch die regionale Verteilung beachtet werden. Die verlangte Zusammensetzung und regionale Verteilung kann der Vorstand nur durch eine entsprechende Prüfung sicherstellen.

Vorstand muss prüfen

Beschluss: Der Antrag von Elisabeth Burgener wird mit 11 Ja- zu 62 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag Max Chopard Abschnitt 4 („Mitgliedschaft“)

Antrag zu Mitgliedschaft

4 h Alle Mitglieder haben ihre Interessenbindungen (Mitgliedschaften in Parteien, Organisationen und berufliche Mandate zu Energiewirtschaft) offen zu legen. Die Interessenbindungen werden auf der Internetseite der Regionalkonferenz veröffentlicht. Wird das von der Vollversammlung der Regionalkonferenz genehmigte Formular nicht oder nur teilweise ausgefüllt, erfolgt auf Antrag des Vorsandes ein Ausschlussverfahren nach Ziffer 4.f

Im Anschluss an die ergänzenden mündlichen Erläuterungen des Antragstellers melden sich verschiedene Vereinsmitglieder zu Wort. Herbert Weiss weist auf mögliche Schwierigkeiten hin, die sich im Zusammenhang mit Stellvertretungen ergeben könnten. Reinhard Scherrer und Marlène Koller betonen, dass sie als Gemeindeammänner die Interessen der Bevölkerung ihrer Gemeinden vertreten und nicht die Anliegen von Interessengruppierungen. Beide empfehlen, den Antrag abzulehnen.

Schwierigkeiten und Ablehnung

Lukas Spuler weist auf die positiven Erfahrungen der RK Nördlich Lägern mit der Offenlegung der Interessenbindungen hin und plädiert für die Annahme des Antrags. Auch Rosi Magon und Barbara Horlacher empfehlen, den Antrag anzunehmen.

Zustimmung

Beschluss: Der Antrag von Max Chopard wird mit 44 Ja- und 32 Nein-Stimmen angenommen.

Antrag Iris Frei zu Abschnitt 6 („Vollversammlung“)

öffentliche Versammlungen

Neu einfügen: *6.1 f Die Vollversammlungen sind öffentlich.*

Der Präsident hält fest, dass die Versammlungen schon bis jetzt öffentlich gewesen sind, dass aus organisatorischen Gründen (z.T. geringer Platzbedarf in Tagungsräumen, Bereitstellung von Stimmrechtsausweisen u.a.) jedoch eine vorgängige Anmeldung nötig ist. Die Antragstellerin ist einverstanden, als Präzisierung zu ihrem Antrag den Eventualantrag des Leitungsteams zur Abstimmung zu bringen. Dieser lautet wie folgt:

Anmeldung nötig

6.1 f Die Vollversammlungen sind öffentlich. Gäste müssen sich spätestens 5 Tage vor den Versammlungen bei der Geschäftsstelle anmelden.

Beschluss: Der Eventualantrag des Leitungsteam wird mit 71 Ja- gegen 1 Nein-Stimme(n) angenommen.

Antrag Jörg Hunn zu Abschnitt 7 („Vorstand“)

Antrag Vorstands-
grösse

7.2 Der Vorstand besteht aus 5 – 9 Mitgliedern.

Beschluss: Der Antrag von Jörg Hunn wird mit 82 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen.

Fragen von Hans-Eugen Tritschler und Max Chopard zu den in Abschnitt 6.1 d erwähnten Frist werden vom Präsidenten beantwortet. Es wird festgehalten, dass diese Frist dazu dient, mögliche Themen und Anträge auf die Traktandenliste zu setzen, die zusammen mit der Einladung 20 Tage im Voraus allen Mitgliedern zugestellt werden muss.

Frist für Anträge

Der Präsident lädt nun zur Diskussion des Themas „Stellvertretungen“ ein, die zu Beginn des Traktandums zurückgestellt worden ist.

Stellvertretung

Max Chopard beantragt der Versammlung, die Regelung aufzunehmen, welche die Regionalkonferenz ZNO in ihren Statuten festhält. Sie gewährt den Mitgliedern der Kategorien I, II und III die Möglichkeit, sich nach vorgängiger Meldung an die Geschäftsstelle vertreten zu lassen.

Regelung ZNO

Hans-Eugen Tritschler stellt den Antrag, dass alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben sollen, sich vertreten zu lassen.

Stellvertretung für alle

Beschluss 1: Die beiden Anträge werden gegenübergestellt und zur Abstimmung gebracht. 53 Vereinsmitglieder sprechen sich für den Antrag Chopard aus, 10 für den Antrag Tritschler.

Beschluss 2: Der Antrag von Max Chopard wird mit 59 Ja- zu 16 Nein-Stimmen angenommen.

Rosi Magon weist darauf hin, dass die Statuten hinsichtlich der Wahl des Vorsitzes der Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur unklar sind. Präsident Ueli Müller teilt diese Meinung und schlägt vor, Abschnitt 7.3 der Statuten mit dem Zusatz „davon ausgenommen ist die Fachgruppe OFI“ zu ergänzen.

Präzisierung FG OFI

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Präsidenten ohne Gegenstimme zu.

Rosi Magon erkundigt sich, weshalb die Statuten der Regionalkonferenz Jura Ost den in der FG OFI vertretenen Gemeinden nur ein einfaches und kein doppeltes Stimmrecht gewähren, wie das bei Nördlich Lägern der Fall ist. Der Präsident hält dazu fest, dass es aus Sicht des Leitungsteam nicht nötig ist, eine Gewichtung der Stimmen in der FG OFI vorzusehen.

Stimmengewicht

Nachdem zu den Statuten keine Wortmeldungen mehr erfolgen, ruft der Präsident zur Schlussabstimmung auf.

Schlussabstimmung

Beschluss: Die Statuten des Vereins Regionalkonferenz Jura Ost werden unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen mit 76 Ja- zu 6 Nein-Stimmen angenommen.

6. Wahl des Tagespräsidenten

Das Leitungsteam schlägt der Versammlung Jörg Hunn als Tagespräsident vor. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge aus dem Kreis der Versammlung werden nicht eingebracht.

Jörg Hunn

Beschluss: Jörg Hunn wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

7. Wahl von Vorstand, Präsidium und Vizepräsidium

7.1 Wahl des Vorstandes

Der Tagespräsident erklärt das Wahlprozedere für die Wahl des Vorstandes und präsentiert die Kandidatin und die Kandidaten, die bisher alle dem Leitungsteam angehören. Es handelt sich um Therese Brändli, Bözberg; Peter Hirt, Döttingen; Ulrich Krieger, D-Laufenburg; Ueli Müller, Riniken; René Probst, Villigen.

Kandidaturen

Iris Frei vermisst eine ausgewogene Zusammensetzung des Vorstandes. Dazu hält Ueli Müller fest, dass der Verein KAIB im Jahr 2011 eingeladen wurde, ein Mitglied in das Leitungsteam zu delegieren, dieses Angebot wurde jedoch nicht genutzt.

Kritik an Zusammensetzung

Weitere Kandidaturen aus dem Kreis der Versammlung gehen nicht ein.

keine Kandidaturen

Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Tagespräsidenten und spricht sich für eine offene Wahl in globo aus. Sie ist ausserdem einverstanden, dass die Kandidierenden nicht in den Ausstand treten müssen.

Wahlprozedere

Beschluss: Therese Brändli, Peter Hirt, Ulrich Krieger, Ueli Müller und René Probst werden mit grosser Mehrheit als Vorstandsmitglieder gewählt.

7.2 Wahl des Präsidiums

Die Statuten halten fest, dass das Präsidium und Vizepräsidium aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder gewählt werden muss. Ueli Müller, bis jetzt Präsident der Regionalkonferenz, kandidiert für das Präsidium.

Ueli Müller

Beschluss: Ueli Müller wird mit grosser Mehrheit zum Präsidenten des Vereins Regionalkonferenz Jura Ost gewählt

7.3 Wahl des Vizepräsidiums

Für das Vizepräsidium des Vereins kandidiert René Probst, der bisherige Vizepräsident der Regionalkonferenz.

René Probst

Beschluss: René Probst wird mit grosser Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt.

Der neu gewählte Präsident dankt dem Tagespräsidenten für die souveräne Leitung des Wahlgeschäfts. Bei der Versammlung bedankt er sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Dank

8. Wahl der Fachgruppenmitglieder und -vorsitzenden

8.1 Wahl der Fachgruppe Regionale Entwicklung

Der Präsident projiziert einleitend ein paar Stichworte zu Themen, mit denen sich die Fachgruppe RE in Etappe 3 zu beschäftigen hat. Anschliessend wird die Kandidatenliste mit folgenden Namen präsentiert: Thilo Capodanno; Brugg Regio (neu); Jan Gerschler, Effingen (bisher); Peter Gut, Villigen (neu); Jörg Hunn, Riniken (bisher); Stefan Kaiser, Albbruck (bisher); Andreas von Mentlen, Wittnau (bisher); Adrian Schmidle, Murg (bisher); Roland Schmitt, Umiken-Brugg (bisher); Thomas Vetter, Mettauertal (bisher); Christian Vogt, Remigen (bisher)

Themen und Kandidaten

Kurt Wyss schlägt als 11. Mitglied der Fachgruppe Reinhard Scherrer, Gemeindeammann von Klingnau, vor. Dieser ist mit einer Kandidatur einverstanden. Weitere Nominierungen werden nicht vorgenommen

Reinhard Scherrer

Beschluss: Die elf Kandidierenden werden mit grosser Mehrheit gewählt.

8.1.1 Wahl des Vorsitzes der Fachgruppe Regionale Entwicklung

Der Vorsitz für die Fachgruppe RE muss aus dem Kreis der Fachgruppenmitglieder gewählt werden. Für den Vorsitz kandidiert Peter Gut, Gemeinderat aus Villigen. Er stellt sich der Versammlung kurz vor.

Peter Gut

Beschluss: Peter Gut wird mit grosser Mehrheit zum Vorsitzenden der Fachgruppe Regionale Entwicklung gewählt.

8.2 Wahl der Fachgruppe Sicherheit

Präsident Ueli Müller projiziert vorab die wichtigsten Themen, mit denen sich die Fachgruppe Sicherheit in Etappe 3 SGT zu beschäftigen hat. Anschliessend wird die Kandidatenliste mit folgenden Namen präsentiert: Klaus Brehm, Bad Säckingen (neu); Iris Frei, Herznach (bisher); Marlène Koller, Untersiggenthal (bisher); Herbert Künzi, Brugg (bisher); Karl Läuchli, Rüfenach (bisher); Marcus Rudolf, Schinznach-Bad (bisher); Martin Steinacher, Gansingen (bisher); Hans-Eugen Tritschler, D-Laufenburg (bisher); Reto Zäuner, Bözberg (bisher); Willi Zahnd, Kaisten (bisher).

Themen und Kandidaturen

Hans-Eugen Tritschler zieht seine Kandidatur zurück.

Rückzug

Iris Frei gibt bekannt, dass sie sich der Wahl stellt, jedoch unentschieden ist, ob sie sich weiterhin in der FG Sicherheit engagieren wird.

unentschieden

Ulrich Krieger schlägt als Ersatz für Hans-Eugen Tritschler Gerhard Königer vor. Dieser ist mit der Kandidatur einverstanden.

Gerhard Königer

Beschluss: Die zehn Kandidierenden werden mit grosser Mehrheit gewählt.

8.2.1 Wahl des Vorsitzes der Fachgruppe Sicherheit

Der Vorsitz für die Fachgruppe Sicherheit muss aus dem Kreis der Fachgruppenmitglieder gewählt werden. Für den Vorsitz kandidiert Marlène Koller, welche die Fachgruppe bereits seit 2011 leitet.

Marlène Koller

Beschluss: Marlène Koller wird mit grosser Mehrheit als Vorsitzende der Fachgruppe Sicherheit gewählt.

9. Wahl der Revisionsstelle

Das Leitungsteam schlägt der Versammlung die BDO AG aus Aarau als Revisionsstelle vor.

BDO AG

Beschluss: Der Antrag des Leitungsteam wird einstimmig angenommen.

10. Anträge aus der Regionalkonferenz

Anträge aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind bis zum Versand der Versammlungsunterlagen keine eingegangen. Auch jetzt gehen keine Anträge aus dem Plenum ein.

Keine Anträge

11. Verschiedenes

Präsident Ueli Müller bedankt sich bei den Mitgliedern, die mit Blick auf die dritte Etappe aus der Regionalkonferenz ausscheiden. Pascal de Buren, Max Leuppi und Röbi Wernli werden mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Neben diesen drei Personen scheidet folgende Mitglieder aus dem Verein aus: Sibylle Häni, Bözberg; Wolfgang Fürst, Murg; Sebastian Haus, Böttstein; Dunja Kovári, Zürich (Baden Regio); Ruedi Riniker, Schinznach; Lukas von Atzigen, Brugg; Peter Andres, Bad Zurzach; Martina Sigg, Schinznach; Cees Verbree; Bözberg; David Farruggio, Bözen.

Dank und Verabschiedung

Hans-Eugen Tritschler gibt bekannt, dass er per sofort aus der Regionalkonferenz ausscheidet.

Austritt

Gerhard Wyttenbach erkundigt sich, ob die Finanzen des Vereins kein Thema für die Versammlung seien. Der Präsident hält dazu fest, dass die Finanzen Bestandteil des Vertrags sind, der jährlich zwischen dem Verein, vertreten durch den Vorstand, und dem BFE abgeschlossen wird.

Finanzen

Für das Jahr 2019 sind drei oder vier Plenumsversammlungen vorgesehen:

Termine

Donnerstag, 31. Januar 2019, 18 Uhr, Ort wird noch festgelegt

Donnerstag, 9. Mai 2019, 18 Uhr, Ort noch offen

Evtl. **Donnerstag, 12. September 2019, 18 Uhr,** Ort noch offen

Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr, Ort noch offen

Teil B: Referate

Referat von **Roman Mayer**, Vizedirektor BFE, Leiter Abteilung Recht, Wasserkraft und Entsorgung

Referat von **Stephan Attiger**, Regierungsrat, Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr. Anschliessend Apéro

Laufenburg, 8. Januar 2019



Ueli Müller, Präsident

Gerry Thönen, Geschäftsführer